

DÄRLIGEN: ABBRUCH STEHT BEVOR

Scheune weicht Begegnungsplatz

Nach dem Abbruch der Sternen-Scheune Därligen soll auf dem Areal für die Bevölkerung eine Begegnungszone entstehen.

In jüngster Vergangenheit ist die Sternen-Scheune in Därligen vielseitig genutzt worden: Bis vor fünf Jahren war das lokale Tourismusbüro in der Sternen-Scheune untergebracht. Von 2004 bis 2007 wurde das Gebäude vom Gemeinnützigen Verein für Häkelkurse, Bastelnachmittage und Kaffeetreffe genutzt. Im Sommer 2007 wur-

«Wildes Parkieren wollen wir verhindern.»

Patricia Stauffer, Gemeinderätin

de das Gebäude durch Hochwasser beschädigt. Bei der Renovation im Januar 2008 ist Hausschwamm entdeckt und beseitigt worden. Morsches Gebälk der Scheune sowie eindringendes Wasser von der Strassenseite her hätten weitere Kosten für Sanierungsmaßnahmen verursacht, sodass die Verantwortlichen schliesslich davon absahen. Zudem bestand ein Restrisiko, dass der Hausschwamm nicht vollumfänglich hätte eliminiert werden können. «Es bestand die Gefahr, dass die Renovation der Sternen-Scheune ein Fass ohne

Boden wird», informierte Gemeinderätin Patricia Stauffer.

Treffpunkt für alle

Wesentlich günstiger kommen der Abbruch der Scheune und die Sanierung des etwa 30 Quadratmeter grossen Areals zu stehen. An den Kosten von rund 15000 Franken beteiligt sich die Gebäudeversicherung des Kantons Bern mit knapp der Hälfte des Betrags, den Restbetrag übernimmt die Gemeinde Därligen. «Über die definitive Gestaltung des Platzes wird der Gemeinderat Därligen entscheiden, wenn die Scheune weg ist», erklärte Gemeinderätin Patricia Stauffer. Der Belag für den Platz muss gemäss Baupublikation saugfähig sein, damit das Platzwasser oberflächlich diffus versickern kann. Eine Zone der Begegnung solle es werden, ein Treffpunkt für jedermann, mit einer Sitzbank und Blumen, so Patricia Stauffer.

Keine Parkplätze

Eine Möglichkeit zum Parkieren wird der Platz jedoch nicht bieten. «Wildes Parkieren auf dem Areal der Sternen-Scheune – das wollen wir verhindern», erklärte Gemeinderätin Patricia Stauffer.

Derzeit liegen die Unterlagen für den geplanten Abriss der Scheune auf der Gemeinde auf. Die Einsprachefrist läuft am 17. August ab. Danach kann – falls keine Einsprache vorliegen – mit den Arbeiten begonnen werden. So, wie dies an der jüngsten Gemeindeversammlung beschlossen wurde. **MONIKA HARTIG**



Die Sternen-Scheune in Därligen wird abgebrochen.

Monika Hartig

UNTERSEEN: FLUGSCHULE IKARUS WURDE IM SOMMER 1989 GEGRÜNDET

Fliegergespann feiert Jubiläum

Das Unterseener Ehepaar Hanspeter und Claudia Michel eröffnete vor genau 20 Jahren die Gleitschirm-Flugschule Ikarus. Dies wurde kürzlich ausgiebig gefeiert. Michels setzen auf Sicherheit und Naturerlebnisse.

Er war der Erste zwischen Brienz- und Thunersee – damals vor 20 Jahren: Hanspeter Michel, in der Gleitschirmszene hinläng-

lich bekannt unter dem Namen «Häppy», wurde das Fliegen schon in die Wiege gelegt. So durfte er schon als kleiner Bub immer wieder mit seinem Vater mitfliegen und segelte bereits im Alter von 14 Jahren alleine vom Amisbühl nach Unterseen hinunter. Seine pädagogische Ader führte ihn schon in jungen Jahren zum Beruf des Windsurflehrers: «Inzwischen habe ich sehr viel Erfahrung beim Einschätzen der Persönlichkeit eines neuen Flugschülers und weiss daher, wie viel Unterstüt-

zung er während der Ausbildung von mir benötigt.»

Feiern mit Akroshow

Vor wenigen Tagen feierte Häppy gemeinsam mit seiner Frau Claudia – ebenfalls Fluglehrerin – das 20-Jahr-Jubiläum ihres Familienbetriebes Ikarus: Über 200 Kunden und Piloten stiessen mit Michels beim Landeplatz Lehn in Unterseen auf diesen Geschäftserfolg an, und bei idealer Abendthermik konnte auch ausgiebig vom Luegibrüggli aus geflogen werden. Fallschirmspringer, Im-

pressionen auf Grossleinwand, eine nächtliche Akroshow und Party in der Deltabar bei Musik von DJ Röbi rundeten den Jubiläumsanlass ab.

Zu Gunsten der Sicherheit

«Es sind weit über tausend Piloten, welche in diesen Jahren bei uns fliegen lernten»: In all den Jahren stand für Hanspeter Michel bei der Ausbildung stets die Sicherheit seiner Flugschüler an vorderster Stelle: «Es kommt auch heute ab und zu vor, dass wir wegen veränderter Witte-

ungsverhältnisse nicht fliegen und mit dem Bus oder der Bahn wieder ins Tal zurückkehren», sagt Häppy Michel: «Alles, worauf wir Einfluss nehmen können, tun wir zu Gunsten der Sicherheit.» Auch beim Material verlässt sich die Flugschule Ikarus nur auf das Allerbeste. So verkauft Häppy schon seit 20 Jahren die Produkte des Thuner Gleitschirmherstellers Advance sowie von Gradient aus Tschechien.

Fliegend zur Natur

Michels Flugschule Ikarus bietet nebst der Ausbildung zum Bretvet auch Passagierflüge, Weiterbildungscamps und Flugreisen im In- und Ausland an. So führt Häppy beispielsweise in diesem Jahr ganze Gruppen von Piloten an auserlesene Fluggebiete im Bündnerland, in Italien, Österreich, Slowenien und auf die Kanarischen Inseln. «Wir zeigen unseren Kunden dabei Gebiete, in welchen sie fernab der Massen die Natur in vollen Zügen erleben können», sagt Häppy. «Es ist unser Credo, den Leuten mit dem Fliegen die Natur näherzubringen.» Dabei gerät Häppy schon mal ins Schwärmen: «Wenn du plötzlich bei einem Flug in den Bergen einen Adler neben dir auftauchen siehst, der dann ein ganzes Weilchen in allemächtigster Nähe mit dir fliegt, ist das ein erhabenes Gefühl.» Und Häppy Michel bemerkt abschliessend: «Wen es mal reizt – unser nächster Grundkurs für Einsteiger findet in zehn Tagen statt.» **BRUNO PETRONI**

HASLIBERG

1. August: Rock am See mit Span

Feuer-Theater, Chäsbrätel, Bratwurst und Cheli – und eine Extra-Portion Mundart. So präsentiert sicher heuer die Nationalfeier am Bidmsee am Hasliberg, auf rund 1300 Metern über Meer. Fritz Perren, Gemeindepräsident von St. Stephan, ist zu Gast als Festredner. Die Kinder werden nach Einbruch der Dunkelheit mit ihrem am Nachmittag selber gebastelten Lampions am Lampionumzug teilnehmen. Mundart-Rock mit Span wird den Festivitäten eine besondere Note verleihen. Span, Mitbegründer des Berner Mundartrocks, haben längst Kult-Status erlangt und haben im Verlaufe der Jahre nebst ihrem Evergreen «Loueneese» viele weitere Hits geschrieben. Die Gondelbahn und der Gratis-Shuttle-Bus bringen die Gäste auch nach Mitternacht wieder bequem ins Tal. **PD**

Mehr Infos: www.hasliberg.ch, www.hasliberg.ch und 033 972 51 51

GRATULATION

BRIENZWILER ALICE AMACHER-STÄHLI 75-JÄHRIG

Heute Mittwoch feiert Alice Amacher-Stähli am Schlüssel in Brienzwiler den 75. Geburtstag. Wir gratulieren der Jubilarin ganz herzlich, wünschen ihr einen sonnigen Tag im Wilervorsass und für das neue Lebensjahr alles Gute und Wohlergehen. **pgb**



Hanspeter «Häppy» Michel und Ehefrau Claudia, Gleitschirm-Flugschule Ikarus mit Gleitschirmpilot im Hintergrund.

zvg

• www.fly-ikarus.ch